

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Ortschaftsratsfraktion Bruchhausen

Älter werden in Ettlingen

Der Wunsch vieler älter gewordenen Menschen ist es, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Die CDU unterstützt diesen Wunsch seit langem durch die Förderung seniorengerechten Wohnens, wobei wir zukünftig auch neue Wohnformen für ältere Menschen in Betracht ziehen wollen. Um unseren Seniorinnen und Senioren ihr gewohntes Umfeld erhalten zu können, sind solche Angebote in der Kernstadt und allen Stadtteilen zu entwickeln.



In diesem Sinne hat der Ortschaftsrat in Bruchhausen in einem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion einstimmig eine maßvolle Bebauung mit einer Senioreneinrichtung im Bereich des Grüngürtels in der Fère-Champenoise-Straße befürwortet. Der genannte Standort ist der einzig verbliebene in städtischer Hand. Die Ettlinger Verwaltungsspitze und der Gemeinderat haben die Anregung aus Bruchhausen aufgenommen. Wichtig ist uns die Einbindung des Komitees "Älter werden in Bruchhausen".

Es gilt also, einen Investor und Träger zu finden. Natürlich müssen die Anlieger von Anfang an beteiligt werden, ihre Meinungen und Anregungen müssen frühzeitig gehört werden. Zur Erinnerung: Der Grünstreifen in der Fère-Champenoise-Straße konnte seinerzeit nicht in die Bebauungspläne einbezogen werden, weil die Fläche durch die Trassenführung für die Hochspannung belegt war. Die Trassenführung wurde bekanntermaßen vor Jahren in Richtung Autobahn verlegt.

Für die CDU-Fraktion, Wolfgang Noller

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD



Liebe Frauen, mischt Euch ein!

Baden-Württemberg ist, was die politische Teilhabe von Frauen betrifft, Schlusslicht in Deutschland: Frauen sind nur mit einem Anteil von durchschnittlich 22% in Gemeinderäten, 16% in Kreisräten und mit nur 19% im Landtag vertreten (im Vergleich: Afghanistan 28%).

Ich bin überzeugt, ohne die Mitwirkung und das Engagement von 51% der Bevölkerung fehlt unserer Gesellschaft die Kraft zur Veränderung. Bei der Aufstellung der Listen hieß es häufig, dass es an Frauen fehle, die sich für eine Kandidatur bereitstellen, nach dem Motto: „Wir würden ja gern, aber es gibt nicht genug interessierte Frauen“. Dabei gab es noch nie so viele gut ausgebildete und engagierte Frauen wie bisher. Das zeigen die SPD-Listen hier in Ettlingen.

Ebenso plädieren wir dafür, Solidarität mit den Kandidatinnen zu zeigen. Es muss Schluss damit sein, dass manche Frauen immer noch zuerst Männer wählen. Die SPD hat gute Vorbilder in den eigenen Reihen, wo sich Frauen im Gemeinderat, den Ortschaftsräten und im Kreistag zur Verfügung gestellt und für Ettlingen beste Arbeit geleistet haben. Aber wir brauchen noch mehr Vorbilder, weniger Einzelkämpfertum, mehr Solidarität.

Deshalb, liebe Frauen, mischt Euch ein am Wahltag, 25. Mai!

Für die SPD Stadtverband und Fraktion: Helga Hinse

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Sanierung Albgastadion

Seit vielen Jahren liegen sportliche Aktivitäten im Albgastadion, wegen desolater Laufbahn und unbespielbarem Rasenplatz auf Eis.

Die Anlagen für Kugelstoßen und Diskuswerfen, sowie die Sprunganlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Wettkampfnormen.

Für z.B. badische Meisterschaften muss eine Tribüne für mindestens 300 Besucher vorhanden sein. Die bestehende Tribüne von 1952 ist wegen Sicherheitsbedenken gesperrt.

Sanierung oder Neubau müssen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden. An tragfähigen Konzepten wird gearbeitet - eine große Herausforderung für die Stadt Ettlingen.

Wir von FE werden uns im Rat vernünftigen Planungen nicht verschließen. Ettlingen muss wieder Sportstadt werden!

Dr. Ulrich Eimer
Stadtrat

Flächenverbrauch - Gewerbeneuansiedlung

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Der Bund wie auch das Land verfolgen das Ziel, den Flächenverbrauch zu reduzieren. Ettlingen unternimmt nichts in diese Richtung. Für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wurde für Ettlingen ein Bedarf von 15,3 ha (= ca. 20 Fußballfelder) neuer Gewerbeflächen ermittelt. Das ist die höchste Neuausweisung im Landkreis!

Wozu brauchen wir so viele neue Gewerbeflächen? Würden tatsächlich neue Arbeitsplätze entstehen? In der Regel handelt es sich um Verlagerungen, d. h. einer anderen Kommune gehen die Gewerbesteuererinnahmen verloren. Und die Arbeitnehmer haben u.U. längere Anfahrtswege. Im Gemeinderat wollen wir uns weiterhin für den sparsamen Umgang von Flächen einsetzen. Die Kommune hätte diverse Möglichkeiten dies umzusetzen: Die Stadt sollte z.B.

- sich ein Rückkaufsrecht auf Flächen vorbehalten;
- die Nachnutzung fördern;
- Zuschüsse für Umbau oder Abriss gewähren.

Die genannten Maßnahmen ersparen der Stadt den weiteren Ausbau des Straßen- und Kanalnetzes und somit spätere kostenintensive Instandhaltungen. Verkehr und Lärm würden nicht weiter zunehmen.

Besuchen Sie am Samstag unseren Wahlstand. Wir sind gespannt Ihre Meinung zu diesem Thema zu hören.

Monika Gattner

Weitere Informationen zum GRÜNEN Wahlprogramm im Anzeigenteil

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir STEHEN für...

...lesen wir zur Zeit auf vielen Wahlplakaten, Anzeigen, Flyern, und wenn wir die Aussagen miteinander vergleichen, stellen wir fest: fast alle wollen das Gleiche, nämlich das - vermeintlich - Beste für Ettlingen! Darauf STEHEN wir natürlich alle, nur: STEHEN wir auch dafür gerade, wenn es darum geht, all die Begehrlichkeiten umzusetzen, zu bezahlen?

An dieser Stelle bleibt das Wunschrad STEHEN. Woher etwas nehmen, ohne es an anderer Stelle wegzunehmen?

Darum STEHEN wir für eine verantwortungsvolle, nachhaltige, sozial und ökologisch vertretbare Politik, die bezahlbar ist und nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen oder der Steuerzahler geht, die sich nicht gegen die Prestigevorhaben einiger weniger wehren können.

Wir STEHEN für Entscheidungsprozesse, durch die ohne Rücksicht auf parteipolitisches Kalkül und Profilierungsgehebe das Beste für Ettlingen erreicht werden kann.

WIR: Ihre FDP/Bürgerliste Ettlingen - Brigitte Ochlich, Listenplatz 3, für die FDP/Bürgerliste im Gemeinderat Ettlingen.

 **FDP/Bürgerliste**



Brigitte Ochlich
für die
FDP/Bürgerliste-
Gruppe

fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Jugendgemeinderat

Mein Name ist Marie-Claire Grethler, ich bin 15 Jahre alt und besuche die 10.Klasse des St. Dominikus-Gymnasiums in Karlsruhe, wohne aber hier im schönen Ettlingen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, spiele Klavier und treffe mich mit Freunden. Ich freue mich unglaublich, dass ich in den 9. Jugendgemeinderat gewählt wurde sodass ich mich für die Jugendlichen engagieren kann.

Besonders will ich mich für bessere Sportplätze und Sportmöglichkeiten einsetzen. Auch möchte ich mehr Veranstaltungen für Jugendliche planen. Am vergangenen Wochenende fanden die Einführungstage unter der Leitung von Frau Schreiber und Frau Leicht statt.

Wir vom Jugendgemeinderat lernten nicht nur uns gegenseitig kennen, sondern auch den Oberbürgermeister Herrn Arnold und den Bürgermeister Herrn Fedrow. Von ihnen haben wir viel über die Wahlordnung und die Politik erfahren und lernen dürfen. Auch über Projektplanungen und wie man überhaupt Projekte umsetzt haben wir sehr viel gelernt. Nun sind wir alle bestens informiert und haben uns natürlich schon einige tolle Projekte für euch ausgedacht. Wir sind ein gutes Team und ich freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit.

Liebe Grüße eure Marie-Claire



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Wir nehmen Ihre Sorgen ernst – denn...



...wir sind für Sie da und hören Ihnen zu.

Wir lassen uns durch sachliche Argumente gerne von etwas überzeugen und setzen uns mit Herz und Leidenschaft für Sie ein. Wir sind dankbar und offen für Ihre Ideen und Anregungen. Wir stehen dazu, dass wir die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen haben.

....wir fühlen uns Ihnen verpflichtet.

Wir sind unabhängig, keine Partei, und daher nur den Bürgern verpflichtet. Wir sehen uns nicht als Bestandteil der Verwaltung, sondern gemäß unserem gesetzlichen Auftrag als deren Kontrollorgan. Uns ist diese Funktion besonders wichtig. Wir kämpfen dafür, dass wichtige Entscheidungen nach Notwendigkeit, Vernunft und Wirtschaftlichkeit getroffen werden.

...Ihre Sorgen sind oft auch unsere Sorgen.

Wir sind breit aufgestellt, kommen aus der Mitte der Bürgerschaft und erfahren häufig auch schon vor dem Gemeinderat was die Menschen bewegt und wo der Schuh drückt.

...wir werden uns, wenn sie uns Ihr Vertrauen schenken, auch in den nächsten 5 Jahren um Ihre Sorgen kümmern.

Jurgen.Maisch@ettlingen.de www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Starker Sport – starke Stadt! (IV)

Am 25. Mai werden auch in Ettlingen die politischen Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Der Sport hat ganz bestimmte Erwartungen und Forderungen zu den Rahmenbedingungen seiner Vereine.

Überalterung ist eine große Herausforderung für die Vereine. Doch auch die Motivation hat sich verändert, indem Gesundheit, Ausdauer, Fitness und Wellness in den Vordergrund gerückt sind. Aber die Sportprägung bleibt. Die alternde Bevölkerung wird also nicht nur zur zahlenmäßig stärksten Gruppe in den Vereinen werden, sie wird auch angepasste Sportarten und Sportstätten brauchen. Hinzu kommt, dass den Übungsleiter/innen die motivationalen und pädagogischen Aspekte bekannt sein müssen. Es geht hier um die altersbedingten Funktions- und Leistungsveränderungen einschließlich der notwendigen sportmedizinischen Vorsorge. Die sportliche Aktivität älterer Menschen muss spezifischen Normativen folgen. Die Bedeutung und Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten und der motorischen Lernfähigkeit müssen bekannt sein, bevor Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung angegangen werden.

Wer versteht es da noch, dass die „Altenarbeit“ der gemeinnützigen Sportvereine gegenüber den Altenwerken der Kirchen und der Wohlfahrtsverbände, aber auch im Vergleich zu